

# BioDIVA Forschungsgruppe

Transformationswissen für eine geschlechtergerechte  
und nachhaltige Nutzung von Agrobiodiversität



## Worum geht es bei BioDIVA?

Die BioDIVA Forschungsgruppe entwickelt Instrumente für eine nachhaltige und geschlechtergerechte Nutzung der landwirtschaftlichen Biodiversität. Besonders der Schutz traditioneller Reissorten ist ein Fachgebiet, in dem vor allem indigene Kommunen ein reiches, landwirtschaftsökologisches Wissen angesammelt haben. Da Männer und Frauen unterschiedliche Rollen

und Verantwortungen hinsichtlich der Reiskultivierung tragen, ist die Gleichberechtigung der Geschlechter für langfristige Nachhaltigkeit entscheidend. Im Falle der Reisvielfalt in den Western Ghats von Kerala (Süd-Indien) bilden die Wechselwirkungen zwischen sozialen, ökonomischen, ökologischen und institutionellen Prozessen den Fokus der Forschungsbestrebungen von BioDIVA.

## Worauf zielt BioDIVA ab?

BioDIVA ist eine erste Antwort auf den rapiden Schwund von Biodiversität und lokalen Arten in der Agrarwirtschaft. Das Hochland von Kerala weist eine hohe Vielfalt an lokalen Reissorten auf. Derzeitige Veränderungen in der Landnutzung führen allerdings zur Beeinträchtigung der Agrarökosysteme und zu einem Wandel von Geschlechterverhältnissen. Die indisch-deutsche Zusammenar-

beit möchte diesen Problemen durch Umsetzung inter- und transdisziplinärer Forschung entgegenwirken. BioDIVA stützt sich auf interdisziplinäre Erkenntnisse aus der ländlichen Entwicklung, Geschlechterforschung, Ökologie, Ressourcenökonomie sowie Modellierung des Landnutzungswandels und institutioneller Ökonomie. Mithilfe von Modellen und Zukunftsszenarien möchte BioDIVA

BioDIVA ist am Institut für Umweltp lanung an der Leibniz Universität Hannover angesiedelt und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über den Zeitraum von vier Jahren gefördert. BioDIVA ist Teil des sozial-ökologischen Forschungsprogramms (SÖF/FONA) und strebt durch die Weiterentwicklung inter- und transdisziplinärer Forschung eine Grenzüberschreitung an.

den Dialog zur nachhaltigen Nutzung in ländlichen Regionen fördern. BioDIVA zielt insbesondere auf die Einführung und Umsetzung praktischer Kenntnisse ab, um so zu einem besseren Verständnis praxisbezogener Probleme beizusteuern. Der wichtigste Praxispartner ist die M.S. Swaminathan Research Foundation (MSSRF) in Chennai, Indien.



# BioDIVA

- strebt nach der Entwicklung von Transformationswissen hinsichtlich einer geschlechtergerechten und nachhaltigen Nutzung von Agrar-biodiversität am Beispiel des Reisanbaus in Kerala, Indien.
- setzt sich aus *disziplinären Tandems* deutscher und indischer ForscherInnen aus Ökologie, Agrarzoologie und Ökonomie zusammen.
- verfolgt eine *interdisziplinäre Herangehensweise* in der Forschung, um den Verlust von Biodiversität in der Agrarwirtschaft aus unterschiedlichen akademischen Perspektiven zu betrachten.
- unterstützt transdisziplinäre Arbeit durch Integration von Praktikern und Fachleuten aus relevanten Bereichen wie etwa einheimische Bauerngemeinschaften, Verwaltung, politischen Entscheidungsträgern und Entwicklungshelfern.
- analysiert die derzeit destruktive Landnutzung durch partizipative Modellierung und dem Dialog mit verschiedenen Interessenvertretern.

## BioDIVA-Team

### Teamleitung

Dr. habil. Martina Padmanabhan (Ländliche Entwicklung)

### Partner

Dr. N. Anil Kumar (Director Community Agrobiodiversity Centre, MSSRF, Kalpetta)



### Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

*Landnutzungsmodellierung:* Melvin Lippe, cand. Dr. Sc. Agr.

*Ökonomie:* Monish Jose, M. Sc. / Girigan Gopi, M. Phil.

*Agrarzoologie:* Isabelle Kunze, MSocSc / Rumana Chattopadhyay, M. A.

*Ökologie:* Lydia Betz, Dipl. Biol. / Prajeesh Parameswaran, M. Sc.

### Projektadministration

Hannah Arpke, M. Sc. / N. Gopalakrishnan, MBA

## BioDIVA Forschungsgruppe

Leibniz Universität Hannover

Institut für Umweltplanung

Herrenhäuser Straße 2 (Post) / 8, 3. Stock (Büro)

30419 Hannover

arpke@umwelt.uni-hannover.de

www.biodiva.org

